



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Professur für Schulpädagogik/Empirische Unterrichtsforschung** ist, zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle, **befristet für 3 Jahre** zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 310/2025**

Die Arbeitszeit umfasst 30 Wochenstunden (75 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Ihr Arbeitsbereich:

Der Arbeitsbereich Schulpädagogik/Empirische Unterrichtsforschung beschäftigt sich mit schul- und unterrichtsbezogenen Lehr- und Lernprozessen. Schwerpunkte unserer empirischen quantitativen Forschung liegen im Bereich der Motivations- und Emotionsforschung und in der Forschung zu Instruktionsqualität. In diesem Zusammenhang untersuchen wir auch, wie Künstliche Intelligenz im Bereich der Bildungsforschung eingesetzt werden kann.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Konzeption, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Studien (z. B. Metaanalysen und empirische Originalstudien zu motivationaler Entwicklung Lernender, Lehrkräftemotivation, motivationsbezogener Unterrichtsforschung)
- Unterstützung von Forschungsprojekten der Professur (z. B. Datenerhebungen, quantitative Datenanalysen)
- Unterstützung der Koordination des Schulnetzwerkes der Professur
- Teilnahme an Teambesprechungen
- Betreuung von Master- und Bachelorarbeiten
- Lehre im Bereich Schulpädagogik

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion bzw. Habilitation). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion/Habilitation).

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss und ggf. Promotion) mit überdurchschnittlichem Ergebnis in Psychologie, Bildungs- oder Erziehungswissenschaft oder einem verwandten Fach
- sehr gute Kenntnisse im Bereich der quantitativen Forschungsmethoden, statistischer Auswertungsverfahren und ihrer Anwendung (z. B. längsschnittliche Schülerdaten; Mehrebenenmodelle) sowie Interesse an Arbeiten der empirischen Unterrichtsforschung
- sehr gute Kenntnisse im Bereich der schul- und unterrichtsbezogenen psychologischen Motivations- und/oder Emotionsforschung und / oder im Bereich der motivationalen Entwicklung im schulischen Lernkontext
- exzellente Schreibfähigkeiten, sehr gute Kenntnisse in Statistikprogrammen (bspw. SPSS, Mplus, R) sowie in Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint)
- sehr gute Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Englischkenntnisse

Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit wird ausdrücklich vorausgesetzt.

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Prof. Rebecca Lazarides per E-Mail: rebecca.lazarides@uni-potsdam.de und Telefon: 0331 / 977 – 2132 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 28.02.2025** unter Angabe der **Kenn-Nr. 310/2025** vorzugsweise per E-Mail an ina.tausche@uni-potsdam.de oder postalisch an die Universität Potsdam, Professur für Schulpädagogik/Empirische Unterrichtsforschung, OT Golm, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, Haus 24, 14476 Potsdam.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft,

Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 04.02.2025